Preliminary Programme zum O'Science Day 2026

Handlungskompetenzen und Handlungspotenziale stärken

Der heurige **O'Science Day** findet in Kooperation mit der **FH Salzburg** am **Donnerstag, 19. November 2026**, in Präsenz in Salzburg sowie hybrid via MS Teams statt. Die Vorträge werden von **12:30 bis 15:30 Uhr** online übertragen. Ab **15:45 Uhr** besteht die Möglichkeit, online an einem Workshop mit Karin Lettner-Hauser teilzunehmen. Nach einer kurzen Pause wird die **Keynote ab 16:30 Uhr** ebenfalls online übertragen. Der Zugangslink wird nach erfolgter Anmeldung zugesendet.

Wir freuen uns, auch heuer wieder ein **vielfältiges Programm für handlungswissenschaftlich Interessierte,** sowie für Expert*innen aus unterschiedlichen Disziplinen und Professionen anbieten zu dürfen. Gemeinsam möchten wir Themen rund um die Stärkung von Handlungskompetenzen und Handlungspotenziale im Kontext der Handlungswissenschaften weiterdenken, diskutieren und gestalten.

Nach der Veranstaltung freuen wir uns auf einen gemütlichen, gemeinsamen Ausklang bei einem kleinen Umtrunk im Wissenspark der FH Salzburg. Im Anschluss laden wir herzlich ein, die Eröffnung des Salzburg Christkindlmarktes mit uns zu besuchen.

Für die bessere Planbarkeit wird um verbindliche Anmeldung gebeten.

	Kosten
Onlineteilnahme	Studierende und Mitglieder: gratis Nicht-Mitglieder: 80€
Vor-Ort Teilnahme inkl. Verpflegung	Studierende und Mitglieder: 20€ Nicht-Mitglieder: 80€

Anmeldung bitte über die AOS-Homepage (https://austrianoccupationalscience.com/) bis zum 12.11.2026

Do, 19.11.2026	Programm O'Science Day
Adresse: Fachhochschule Salzburg (FHS), Urstein Süd 1, 5412 Puch Urstein und **via MS Teams** (Link wird **nach** Anmeldung mit Zugangscode per Email zugeschickt)	
12:00 – 12:30 Uhr	Ankommen und Registrierung (vor Ort)
12:30 Uhr	Begrüßung durch Ursula M. Costa (Präsidentin AOS) und Katharina Radak-Scherer (Studiengangsleitung Bachelorstudiengang Ergotherapie, FH Salzburg)
12:45 – 13:15 Uhr	Vorstellung und Beitrag des Vorstands mit den Studierenden im AOS-Fachbeirat (Johanna Abart, Mathias Lindmoser, Nicole Novotny)
13:15 - 13:45 Uhr	Impulsvortrag 1: Nataša Badstuber: Ernährungsarmut im Alltag sichtbar machen - Eine Photovoice-Studie aus Salzburg
13:45 - 14:15 Uhr	Impulsvortrag 2: Ulrike Holztrattner: Aus der Praxis für die Praxis – Erfahrungsberichte über die Stärkung von Handlungskompetenzen, Handlungspotentiale & mögliche Handlungsspielräume einer Ergotherapeutin
14:15 - 15:30 Uhr **Parallel - WS**	**Workshop 1: Handlungswissenschaftliche Konzepte als Nährboden für die Stärkung von Handlungskompetenzen und Handlungspotentialen** Ursula M. Costa & Barbara Bachmann
	Workshops 2: Begriffe bauen. Eine partizipative Prompt-Werkstatt zu zentralen Begriffen der Occupational Science Hannes Außermaier, Linda Jungwirth-John & Katharina Radak-Scherer
15:30 – 16:00 Uhr	Pause
16:00 – 16:30 Uhr	Walk and Talk / Poster-Ausstellung
16:30 – 17:15 Uhr	**Keynote** von **Thomas Michael Haug: Gut geplant - und trotzdem wicked** Was Ergotherapie von Rittel und Webber über Gesundheitsförderung, Prävention und professionelles Handeln lernen kann
17:15 – 18:00 Uhr	**Walk the future…** mit Christian Honold und gemeinsamer Abschluss mit dem AOS-Vorstand
im Anschluss	Gemeinsamer Ausklang bei einem Umtrunk an der FH Salzburg (bei ausreichenden Anmeldungen) sowie ein Besuch der Eröffnung des Salzburger Christkindlmarktes

AOS
AUSTRIAN ASSOCIATION OF OCCUPATIONAL SCIENCE

FH Salzburg
Ergotherapie

Referent:innen

Nataša Badstuber absolvierte ihr Ergotherapiestudium an der FH Gesundheitsberufe in Linz. Zudem studierte sie Slawistik an der KFU Graz. 2025 schloss sie das europäische Masterstudium der Ergotherapie ab. Seit 2019 arbeitet sie als Ergotherapeutin in Salzburg. Für Ergotherapie Austria ist sie als WFOT Alternate tätig.

Ulrike Holztrattner diplomierte 2003 an der Wiener Akademie für Ergotherapie und ist Mitautorin der Broschüre „Die rote Schnur“, einem Primärpräventionsprojekt zur Wahrnehmungsentwicklung für Eltern. 2024 schloss sie das Masterstudium für psychosoziale Beratung an der KFU Graz ab, 2025 folgte das Diplom zur Lebens- und Sozialberaterin. Seit über 20 Jahren arbeitet sie freiberuflich in Salzburg im pädiatrischen Bereich, mit Kindern in Fremdbetreuung und mit Traumaerfahrungen. Zudem berät sie Pädagog:innen in Kindergärten und gestaltet Workshops.

Thomas Michael Haug studierte Psychosoziale Gesundheitswissenschaften und Gesundheitspädagogik. Neben einer therapeutischen Ausbildung absolvierte er eine Weiterbildung zum Supervisor. Seit 2009 lehrt er an der FH Salzburg zu den Themen Gesundheitsförderung, Krankheitsprävention und Gesundheitskompetenz. Schwerpunkt seiner Arbeit sind die kritisch-reflexive Gesundheitsbildung und die salutogene Unternehmensentwicklung.

Students4Students mit Johanna Abart, Mathias Lindmoser, Nicole Novotny

AOS
AUSTRIAN ASSOCIATION OF OCCUPATIONAL SCIENCE

FH Salzburg
Ergotherapie

Posterwalk zum Thema „Handlungswissenschaften aktuell“

Wir laden alle Interessierten herzlich ein, handlungswissenschaftlich relevante Themen, Forschung und-/oder Praxisprojekte in Form eines Posters zu präsentieren. Erstmalig verleihen wir dabei auch einen Posterpreis. Bei Interesse bitten wir um Nachricht an office@austrianoccupationalscience.at

Wir freuen uns auf einen gemeinsamen Nachmittag im Zeichen der Occupational Science, ein gemeinsames Weiterdenken, Weiterentwickeln und Gestalten!

Mit herzlichen Grüßen,

der AOS Vorstand, gemeinsam mit dem Studiengang Ergotherapie der FH Salzburg:

Ursula M. Costa und Hannes Außermaier (Präsidium), Barbara Bachmann, Larisa Baciu, Christian Honold, Linda Jungwirth-John, Karin Lettner-Hauser, Carina Pennerstorfer und Katharina Radak-Scherer sowie Johanna Abart, Mathias Lindmoser, Nicole Novotny (Studierendenfachbeirat)

Workshopbeschreibungen

Workshop 1: Handlungswissenschaftliche Konzepte als Nährboden für die Stärkung von Handlungskompetenzen und Handlungspotentialen (Ursula M. Costa, Barbara Bachmann)

In diesem Workshop setzen wir uns mit handlungswissenschaftlichen Konzepten (z.B. Handlungsrolle, Handlungsidentität, Handlungsinteresse, Handlungsmotivation, Betätigungsgerechtigkeit, Betätigungsgesundheit) auseinander und tauschen Möglichkeiten aus zur Nutzung dieser Konzepte: zur Stärkung von Handlungskompetenzen und Handlungspotentialen auf sämtlichen Systemebenen, insbesondere auch in Bezugnahme auf ergotherapeutische Prozessgestaltung. Ausgehend von Praxisbeispielen gehen wir konkret auf die jeweiligen beruflichen Erfahrungen der Teilnehmer:innen ein.

Workshop 2: Begriffe bauen. Eine partizipative Prompt-Werkstatt zu zentralen Begriffen der Occupational Science (Hannes Außermaier, Linda Jungwirth-John & Katharina Radak-Scherer)

In diesem Workshop setzen wir uns mit handlungswissenschaftlichen Begriffen wie Betätigungsdeprivation, Betätigungsentfremdung und Betätigungsmarginalisierung auseinander. Ausgehend von Bricolagen aus einem früheren AOS-Workshop reflektieren wir, welche Erfahrungen, Perspektiven und Bedeutungen mit diesen Konzepten verbunden sind. Mithilfe einer KI-gestützten Auseinandersetzung werden in Kleingruppen Merkmale und Inhalte der Begriffe herausgearbeitet und weiterentwickelt. Wissen, das KI sonst nur einzeln zurückgibt, wird so gemeinsam angeeignet (Morozov, 2026). Im Austausch werden die Ergebnisse diskutiert, geprüft, neu ausgehandelt und gesammelt. Ziel ist es, bestehende handlungswissenschaftliche Konzepte weiterzudenken und neue Perspektiven auf deren Verständnis und Anwendung zu eröffnen, im Sinne einer erweiterten Handlungsfähigkeit (Holzkamp, 1983). Der Workshop versteht sich als Werkstatt. Die hergestellten Begriffe sollen in einem nächsten Schritt zu einer Bibliothek der geteilten Sichtweisen werden, in der unsere Erzählungen greif- und sichtbar sind (Andersson, 2009).